

A photograph of a bar interior. In the foreground, a row of white bar stools with dark wooden frames is visible. Behind them is a long bar counter with a dark top and a textured, woven backrest. On the counter, several glass domes are placed, each containing a small, glowing object. The lighting is warm and ambient, creating a cozy atmosphere. The background shows a blurred view of the bar area with more stools and a counter.

# Treudelbar Hamburg



1 Von der Plaza – zwischen Restaurant und Bar gelegen – geht der Blick über die Buffetstation in Richtung „Treudelbar“. In beiden Bereichen sind die Theken in einheitlichem Design maßgefertigt: messingfarbene Strukturpaneele von Sublidot mit Kunststeinauflagen, gefasst mit einer umlaufenden Eichenholzkante. Vorhänge als Raumteiler zonieren die Bereiche.

2 Vom Barbereich aus gelangt man in Richtung Hotellobby in das angrenzende „Wohnzimmer“. Am offenen Kamin, in Sofas und den Fly-Sesseln von Space Copenhagen lässt sich tagsüber der Blick über die grünen Wiesen genießen und abends der Funkenflug des brennenden Holzes beobachten.

3 Warme Farbtöne und Lichtspiele: Feuer als das bestimmende Motiv für die Gestaltung ist in den unterschiedlichen Zonen spürbar. Und als wolle man die Funken einfangen und eine Weile beobachten, finden sich auf der Theke die Glow in a Dome von Ebb & Flow.

4 Den Funkenflug an der Decke über der Bar haben die Stegert Möbelwerkstätten maßgefertigt, mit steuerbarer Hinterleuchtung über der CAD-gefrästen Verkleidung.



3



2

Wandgestaltung: Glas Trösch | Bodenbeläge: Bauwerk Trendpark Parkett | Textilien: Ludvig Svensson Harper | Sitzmöbel: &tradition Fly Sofas/Sessel, Design Space Copenhagen | Tische: Alvar Aalto/Fiam Sirio Couchtische, Design Giuseppe Bavoso | Theke: Strasserhun Sublidot Paneele | Beleuchtung: Ebb&Flow Glow in a Dome Thekenleuchte, Balada&Co Stehleuchte, Tala Plaza Voronoi Deckenleuchte | Dekoration: Stegert Möbelwerkstätten GmbH



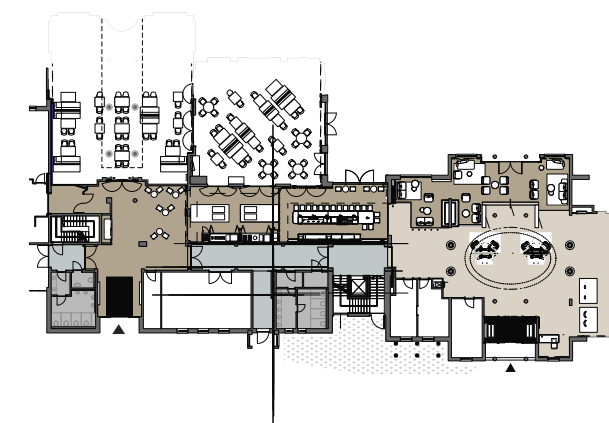
4

# Zwischen Funkenflug und Baltischem Wind

In unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebiets Wittmoor, dem „weißen Moor“, nahe der schleswig-holsteinischen Grenze zur Hansestadt, liegt das „Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg“. Das Hauptgebäude, das sogenannte Landhaus des ehemaligen landwirtschaftlichen Guts, eröffnete nach einjähriger umfassender Sanierung und Renovierung im Mai 2020 wieder für seine Gäste.

Hier im norddeutschen Tiefland zwischen Mooren, Heiden, Wäldern und Weiden hat sich das „Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg“ mit seinem Golfplatz zu einer festen Größe etabliert. Die Anlage zählt zu den schönsten und anspruchsvollsten, weshalb auch Einheimische zu den Gästen des Hotels zählen – sei es nach einem Spaziergang in der idyllischen Umgebung, zum Sport oder auf einen Drink an der Hotelbar. Im Zuge der Umbaumaßnahmen entschieden sich die Betreiber daher zu einer stärkeren Positionierung der beiden gastronomischen Bereiche: das À-la-carte-Restaurant „Lemsahler“ und die „Treudelbar“, gleichermaßen für Hotelgäste wie auch für Golfsportler. Es sollte ein Ort entstehen, der gerade den Tagesgästen aus Hamburg und der näheren Umgebung eine gemütliche Atmosphäre inmitten des Hoteltrubels bietet, geöffnet von mittags bis in die Nacht hinein.

Das Designerteam der meierei aus München, beauftragt mit der Neugestaltung des gesamten Hauses, war inspiriert vom satten Grün und der Weite des Golfplatzes, der ruhigen Landschaft im Gegensatz zur nahegelegenen Hansestadt mit dem lebendigen Treiben der Kaufleute und den Geschichten der Seefahrer, die hier an Land gingen. Dies zu verbinden war die Vision der Gestalter. Während das „Restaurant Lemsahler“ das historische Hamburg zelebriert, ist die „Treudelbar“ der Gastfreundlichkeit und dem bodenständigen Leben hier auf dem Land gewidmet. Das rhythmische Pferdegetrappel im Ohr erzählt sie die Geschichte der Schmiede, die hier auf dem Gut einst ihr Handwerk ausübten. Feuer als zentrales Element, dem Schmied in seiner schweren ledernen Schürze bei der Arbeit über die Schulter schauend, gemeinsam am Feuer stehend ... Vor der golden glühenden Rückwand aus messingfarbenem Strukturglas von Glas Trösch stehend ist es im Jahr 2020 aber ein Barkeeper, der das Feuer in die Gläser zaubert. Signature Drinks wie Nordic Sour oder Baltischer Wind, mit den Aromen und Bildern der Gegend spielend: von Aquavit, Waldblütenhonig und Sanddorn bis zum Morgentau-Tee.



Dorothee Maier, Andreas Utzmeier

## PROJEKTDDETAILS

INNENARCHITEKTUR  
meierei Innenarchitektur | Design, München

GASTRONOMIE  
Treudelbar im Steigenberger  
Hotel Treudelberg Hamburg

FERTIGSTELLUNG  
März 2020

GESAMTFLÄCHE  
180 m<sup>2</sup>

GASTRAUM  
150 m<sup>2</sup>

ARBEITSFLÄCHE  
30 m<sup>2</sup>

PERSONEN IM SERVICE  
2

ANZAHL SITZPLÄTZE  
40

STANDORT  
Lemsahler Landstraße 45  
22397 Hamburg (D)

[www.facebook.com/treudelberg](https://www.facebook.com/treudelberg)